

Premiere / Uraufführung

BLÜHEN

Oper in sieben Bildern von Vito Žuraj

Text von Händl Klaus

frei nach Thomas Manns Erzählung *Die Betrogene* (1953)

Auftragswerk der Oper Frankfurt

In deutscher und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Michael Wendeborg

Inszenierung: Brigitte Fassbaender

Bühnenbild: Martina Segna

Kostüme: Anna-Sophie Lienbacher

Licht: Jan Hartmann

Dramaturgie: Mareike Wink

Aurelia: Bianca Andrew

Anna: Nika Gorič

Ken: Michael Porter

Dr. Muthesius: Alfred Reiter

Edgar: Jarrett Porter

Vokalensemble:

Marika Dzhaiani, Dina Levit, Maria Zibert

Guénaelle Mörth, Dalila Djenic, Manon Jürgens,

Kiduck Kwon, Hubert Schmid, Richard Franke,

Younjin Ko, Agostino Subacchi, Christopher Jähmig

Ensemble Modern

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Blühen ist die zweite Oper des slowenischen Komponisten **Vito Žuraj** (*1979), der dem an dieser Uraufführung beteiligten **Ensemble Modern** seit dessen Aufnahme in die Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA) 2009 eng verbunden ist. Für das Auftragswerk der Oper Frankfurt, welches auf Thomas Manns Novelle *Die Betrogene* (1953) basiert, arbeitet Žuraj erstmals mit dem Librettisten Händl Klaus zusammen. Dieser hat bereits zahlreiche Textbücher – u.a. für die 2017 an der Oper Frankfurt uraufgeführte Oper *Der Mieter* von Arnulf Herrmann – sowie Theaterstücke, Lyrik und Prosa verfasst und wurde auch als Filmemacher ausgezeichnet. Vito Žuraj entwickelt seine Werke in einer eigenständigen musikalischen Sprache, die stets sinnlich bleibt. Mit *Blühen* offenbart der Komponist nochmal eine neue Facette seines Schreibens: „Hier geht es eher um Langsamkeit und Ruhe. Das Humorvolle und Sprunghafte, was sich bei mir sonst über ganze Werke erstreckt, reduziert sich in der Oper auf kleine Abschnitte, die eine kurze Aufhellung verlangen.“ Das Komponieren für die menschliche Stimme ist Vito Žuraj ein großes Anliegen. In bedeutenden Konzertsälen und bei wichtigen Festivals bringen Klangkörper wie das New York Philharmonic Orchestra, BBC Scottish Symphony Orchestra, Ensemble intercontemporain oder der RIAS Kammerchor seine Musik zu Gehör. Zwei Tage nach der Uraufführung erklingen in einem *Happy New Ears*-Konzert, ebenfalls im Bockenheimer Depot, weitere Kompositionen Žurajs.

Zum Inhalt der Oper: Eine Frau verliebt sich in einen Mann, der ihr Sohn sein könnte. Sie hat das Gefühl, eine körperliche Verjüngung zu erleben, und wird auf dem Höhepunkt ihrer Hingabe mit der Nachricht konfrontiert, unheilbar krank zu sein.

Die musikalische Leitung liegt bei **Michael Wendeborg**, für den der Umgang mit dem Konzertrepertoire von Bach bis Schönberg ebenso selbstverständlich ist wie die intensive Beschäftigung mit Neuer Musik sowie neuesten Werken. Die vergangenen beiden Spielzeiten wirkte er als Chefdirigent der Oper an den Bühnen Halle (Saale), wo er seit 2016 als Erster Kapellmeister tätig war. Zuletzt dirigierte er dort u.a. die Premieren von Brittens *Ein Sommernachtstraum*, Wagners *Tristan und Isolde* und Ignacy Jan Paderewskis *Manru*. Nachdem Michael Wendeborg schon früh in seiner Karriere mit Komponisten wie Pierre Boulez und György Kurtag gearbeitet hat, ist er seit dem Wintersemester 2018/2019 als Professor für Klavier und Klavierkammermusik an der Barenboim-Said-Akademie in Berlin engagiert. **Brigitte Fassbaender** ist ein regelmäßiger Gast an der Oper Frankfurt. Hier inszenierte die renommierte Sängerin und Regisseurin 2016 bereits Brittens Bühnenerstling *Paul Bunyan* sowie Strauss' *Ariadne auf Naxos* (2013) und *Capriccio* (2018). 2022 führte sie bei Brittens *A Midsummer Night's Dream* im Bockenheimer Depot Regie. Die 2017 mit dem ECHO Klassik für ihr Lebenswerk ausgezeichnete Künstlerin zählt einen neuen *Ring des Nibelungen* bei den Tiroler Festspielen in Erl zu ihren aktuellen Aufgaben (2021 bis 2023). Fast alle Partien in *Blühen* sind mit Mitgliedern des Ensembles und des Opernstudios der Oper Frankfurt besetzt: **Bianca Andrew** (Aurelia), **Michael Porter** (Ken), **Alfred Reiter** (Dr. Muthesius) und **Jarrett Porter** (Edgar). In der Partie von Aurelias Tochter Anna gastiert die slowenische Sopranistin **Nika Gorič** erstmals an der Oper Frankfurt. Ergänzt wird die Besetzung durch ein zwölfköpfiges **Vokalensemble**, dessen Stimmen das Werk als besondere Klangfarbe durchziehen.

Premiere: Sonntag, 22. Januar 2023, 19 Uhr im Bockenheimer Depot

Weitere Vorstellungen: 25., 28., 30. Januar, 3., 5. (15.30 Uhr), 8., 10. Februar 2023

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr

Preise: € 20 bis 80 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.